

Rückgang der Inflation?

Die Aktienmärkte wurden von makroökonomischen Daten unterstützt, die auf eine Abschwächung der US-Wirtschaft einen leichten Rückgang der Inflation schliessen lassen.

In der Folge kam es zu einer Entspannung der Renditen am Anleihenmarkt. Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen fiel unter die Marke von 4.40%, diejenige der deutschen Bundesanleihen unter die Marke von 2.50%.

Im April verlangsamte sich der Anstieg der Verbraucherpreise in den USA auf Monatssicht geringfügig. Der Verbraucherpreisindex (CPI) legte im April – nach einem Anstieg von 0.4% im Vormonat – um 0.3% zu. Im Jahresvergleich lag er bei 3.4%, im Vormonat März noch bei 3.5%.

Allerdings stiegen die Erzeugerpreise im April auf Jahressicht um 2.2%, was den Erwartungen entsprach, nachdem im Vormonat ein Anstieg von 1.8% verbucht wurde. Auf Monatsbasis zeigte der Erzeugerpreisindex (PPI) jedoch eine unerwartet starke Beschleunigung von 0.5%, nachdem er sich im März um 0.1% zurückgebildet hatte. Das Arbeitsministerium berichtet, dass die Erzeugerpreise im April gegenüber dem Vormonat brutto um 0.5% und ohne Nahrungsmittel, Energie und gewerbliche Dienstleistungen um 0.4% zugenommen haben.

Verlangsamter Preisauftrieb.

Andererseits ging die Aktivität im verarbeitenden Gewerbe in der Region New York stärker zurück als erwartet. Der Empire State

Manufacturing Index schwächte sich von -14.3 Punkten im April auf -15.6 Punkte im Mai ab.

Am Arbeitsmarkt gingen die Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe in der Woche vom 6. Mai um 10'000 auf 222'000 zurück. Der gleitende Vierwochendurchschnitt, ein Indikator für den Grundtrend am Arbeitsmarkt, belegt allerdings eine Abschwächung mit einem Anstieg von 2'500 Anträgen gegenüber der Vorwoche.

Der Vorsitzende der US-Notenbank, Jerome Powell, erwartet, dass sich die Inflation wie im vergangenen Jahr auch im laufenden Jahr weiter zurückbildet, auch wenn seine Zuversicht aufgrund des Preisauftriebs im ersten Quartal gesunken sei. Die Aussicht auf eine Zinssenkung in naher Zukunft bleibt bestehen.

Abschwächung des Arbeitsmarktes.

In Europa lag der nach europäischen Standards berechnete harmonisierte Verbraucherpreisindex HVPI auf Jahressicht bei 2.4% und entsprach damit den Erwartungen. Im Monatsvergleich war die Inflation mit einem Anstieg von 0.6% etwas niedriger als die Schätzung, die bei 0.8% lag.

Vor diesem Hintergrund schloss der S&P 500 die Woche mit einem Zuwachs von +1.54%, während der Technologieindex Nasdaq um +2.11% zulegte. Der Stoxx Europe 600 verzeichnete ein Plus von +0.42%.

Das Wichtigste in Kürze

	USD/CHF	EUR/CHF	SMI	EURO STOXX 50	DAX 30	CAC 40	FTSE 100	S&P 500	NASDAQ	NIKKEI	MSCI Emerging Markets
Letzter Stand	0.91	0.99	12'037.99	5'064.14	18'704.42	8'167.50	8'420.26	5'303.27	16'685.97	38'787.38	1'099.79
Trend	➡	➡	⬆	⬆	⬆	➡	⬆	⬆	⬆	⬆	⬆
%YTD	8.03%	6.39%	8.08%	12.00%	11.66%	8.28%	8.88%	11.18%	11.16%	15.91%	7.43%

(Daten vom Freitag vor der Publikation)

Swiss Market Index (SMI)



Der SMI schnellte innerhalb von 10 Tagen bei hohem Volumen um 7.4% in die Höhe. Nach dem zweiwöchigen Höhenflug könnte der SMI eine Pause einlegen und erneut die Marke von 11'900 Punkten testen, bevor er das nächste Ziel bei 12'310 Punkten ansteuert.

Autoren und Kontakt

Julien Stähli

Direktor Vermögensverwaltung (CIO)
MBF Boston University

Pierre-François Donzé

Lizenziat HEC

Karine Patron

MScF Université de Neuchâtel

David Zahnd

MScAPEC Université de Neuchâtel

Bertrand Lemattre

MScF Sciences Po Paris

Pascal Maire

MScF Université de Neuchâtel

Banque Bonhôte & Cie SA - 2, quai Ostervald, 2001 Neuchâtel / Schweiz - T. +41 32 722 10 00 / contact@bonhote.ch

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Die Daten stammen aus verlässlichen und aktuellen Quellen. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird jedoch keine Gewähr geleistet. Finanzmärkte und Finanzprodukte unterliegen naturgemäss hohen Verlustrisiken, die sich als nicht vereinbar mit der Risikotoleranz des Lesers erweisen können. Aus dem allenfalls in diesem Dokument aufgeführten bisherigen Leistungsausweis kann nicht auf die zukünftige Performance geschlossen werden. Dieses Dokument stellt keine Empfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzprodukten für den Leser dar, und es können daher in keinem Fall Haftpflichtansprüche für die Bank daraus abgeleitet werden. Die Bank behält sich gegebenenfalls das Recht vor, von den Empfehlungen in diesem Dokument abzuweichen, insbesondere im Rahmen der Vermögensverwaltungsmandate für ihre Kunden und bei der Verwaltung von bestimmten kollektiven Anlagen. Die Bank ist eine Schweizer Bank, die der Aufsicht und Regulierung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) untersteht. Sie verfügt nicht über die Bewilligung einer ausländischen Aufsichtsbehörde und wird auch von keiner solchen beaufsichtigt. Folglich können der Vertrieb dieses Dokumentes ausserhalb der Schweiz sowie der Verkauf von bestimmten Produkten an Anleger mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz gewissen Beschränkungen oder Verboten gemäss ausländischem Recht unterliegen. Es obliegt dem Leser, sich diesbezüglich über seinen Status zu informieren und die ihn betreffenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wir empfehlen Ihnen, sich an ausgewiesene Spezialisten in der Rechts-, Finanz- und Steuerberatung zu wenden, um Ihre Position im Verhältnis zum Inhalt dieser Publikation abzuklären.